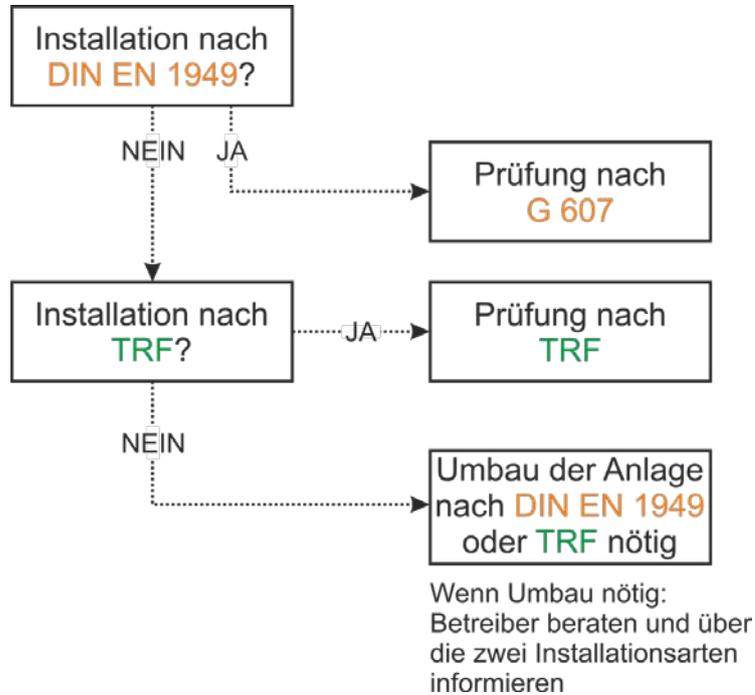


## Installation von Flüssiggasanlagen in Wohneinheiten zur vorübergehenden oder jahreszeitlichen Nutzung (nach DIN EN 1949 oder TRF 2012)

Vorgehensweise für Sachkundige (Entscheidungshilfe)\*:



### Die wichtigsten Unterschiede der beiden Installationsarten:

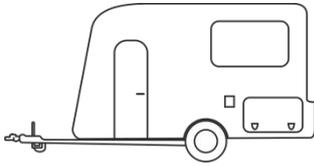
DIN EN 1949 in Verbindung mit G 607
50 mbar oder 30 mbar Anlage
bis 1,5 kg/h
feste Verrohrung (s. besondere Anforderungen Technische Regel G 607, Abschnitt 4.5)
Druckregelgeräte: <ul style="list-style-type: none"> <li>nur 50 mbar: nach DIN 4811 Typ F-1, innerhalb F-1-t</li> <li>30 oder 50 mbar: nach DIN EN 16129 mit Sicherheitseinrichtung (ÜDS)</li> <li>innerhalb von Wohneinheiten: mit TAE (thermischer Absperrvorrichtung)</li> <li>automatische Umschalteinrichtungen nur außerhalb der Wohneinheit nach DIN EN 16129</li> </ul>
Prüfungsvoraussetzung: anerkannter Sachkundiger nach G 607

TRF (Technische Regeln Flüssiggas)
50 mbar Anlage
unter & über 1,5 kg/h
feste Verrohrung (s Anforderungen TRF 2012, Abschnitt 7)
Druckregelgeräte: <ul style="list-style-type: none"> <li>nach DIN 4811 Typ F-1, innerhalb F-1-t oder F2;</li> <li>50 mbar: nach DIN EN 16129 mit Sicherheitseinrichtung (ÜDS) bzw. OPSO/PRV</li> <li>innerhalb von Wohnungen: mit TAE (thermischer Absperrvorrichtung) und Manometer</li> <li>automatische Umschalteinrichtungen nur außerhalb der Wohnungen nach DIN EN 16129</li> </ul>
Prüfungsvoraussetzung: Sachkundiger nach TRF

\* gilt nicht für gewerbliche Anlagen

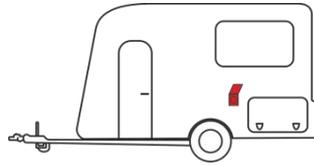
## Überblick der zu beachtenden Technischen Regeln für Freizeitfahrzeuge & Wohneinheiten mit installierten Flüssiggas-Anlagen

### Caravan

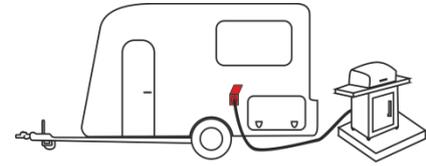


Flüssiggas-Anlage  
des Caravans

**DVGW-Arbeitsblatt G 607**



Sicherheitsanschluss-  
kupplung des Caravans



1 Gerät im Freien

**DVGW-Arbeitsblatt G 612**

### Boot



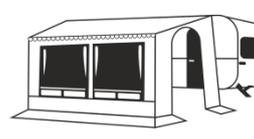
Flüssiggas-Anlage  
des Bootes

**DVGW-Arbeitsblatt G 608**

### Wohneinheiten zur vorübergehenden Nutzung

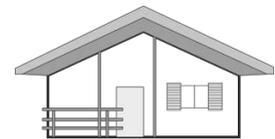


Mobilheim



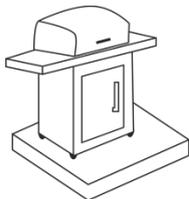
Vorbauten (fest  
oder Zeltform)

**TRF 2012 oder DVGW-Arbeitsblatt G 607**



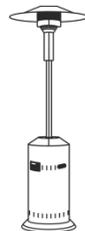
Forst- und  
Jagdhütten

### Geräte zur Verwendung im Freien

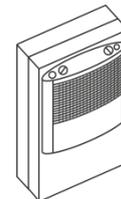


Grill

**DVGW-Arbeitsblatt G 612**



Terrassenstrahler



Katalytofen

**DVGW-Arbeitsblatt G 612**

(Verwendung in Wohneinheiten möglich, wenn  
zusätzlich TRF 2012, Anhang D beachtet wird)

Katalytofen fallen unter das DVGW-Arbeitsblatt G 612. Unter Beachtung der Betriebsanleitung i. V. m. den besonderen Aufstellbedingungen der TRF, Anhang D, können diese aber auch in Wohneinheiten betrieben werden. Betreiber sind dann auf die besonderen Aufstellbedingungen aufmerksam zu machen (z. B. durch TRF-Auszug). Stellt der Sachkundige bei der Prüfung der Wohneinheit fest, dass ein fahrbares Heizgerät offensichtlich nicht den Aufstellbedingungen der TRF, Anhang D, entspricht, muss er den Betreiber darauf hinweisen und dies in der Prüfbescheinigung für die Wohneinheit dokumentieren (nicht als Dauerheizer).

Alle anderen Geräte, die zur Verwendung im Freien vorgesehen sind (z.B. Gasgrills, Terrassenstrahler) fallen unter das DVGW-Arbeitsblatt G 612 und dürfen in Wohneinheiten nicht betrieben werden.